



AUFKLÄRUNG UND EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Lerntherapeutische Behandlung

Berzel & Deisel GbR

ILEKO – Institut für Lebenskompetenz

Heilpraktiker für Psychotherapie

Bürgermeister-Dr.-Dahlem-Straße 1a
67098 Bad Dürkheim

TEIL 1: INFORMATION UND AUFKLÄRUNG

(§ 630d BGB)

1. Was ist Lerntherapie?

Definition:

Lerntherapie ist ein wissenschaftlich fundierter, psychotherapeutischer Ansatz zur Behandlung von Lern- und Leistungsstörungen (LRS, Dyskalkulie, Aufmerksamkeitsstörungen) sowie zur Entwicklung effektiver Lernstrategien.

Sie verbindet:

Neurowissenschaftliche Erkenntnisse über Lernen und Hirnplastizität

Psychologische Lernmethoden (aus Lernpsychologie, Motivationsforschung)

Padagogisch-didaktische Strategien (Lesen, Rechnen, Schreiben)

Psychotherapeutische Elemente (Selbstwert, emotionale Faktoren, Glaubenssätze)

2. Für wen ist Lerntherapie geeignet?

2.1 Bei Kindern (6-12 Jahre)

Lese-Rechtschreibstörung (LRS, Dyslexie)

Rechenstörung (Dyskalkulie, Rechenschwäche)

Kombinierte Störungen (LRS + Dyskalkulie)

Legasthenie

Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen (ohne Hyperaktivität)

Lernblockaden durch Angst/Minderwertigkeitsgefühle

Schulangst

Nachlassende Leistung trotz guter Begabung

2.2 Bei Jugendlichen (12-18 Jahre)

Nachholung entwicklungsbedingter Förderbedarfe

Examensvorbereitung und Lernstrategien

Lernblockaden und Prüfungsangst

Bearbeiter	Freigabe	Änderungsstand	Datum	Seite
Stefan Berzel	31.05.2026	1	31.05.2026	Seite 1 von 10
https://gestaltansatz-my.sharepoint.com/personal/berzel_gestaltansatz_onmicrosoft_com/Documents/ILEKO-Praxis/vorlagen/7.Formblätter/VORLAGEN GbR/Einverständnis Lerntherapie.docx		ILEKO institut für lebenskompetenz (Berzel & Deisel GbR) www.ileko.org - info@ileko.org		



Strategien zur Selbstorganisation
Stärkung des Selbstkonzepts
Umgang mit Leistungsdruck
Entwicklung von Prüfungsstrategien

2.3 Bei Erwachsenen

Nachholung von LRS/Dyskalkulie im Erwachsenenalter
Lernstrategien für berufliche Weiterbildung und Studium
Umgang mit ADHS im Erwachsenenalter
Zeit- und Selbstmanagement
Arbeit mit Texten beruflicher/schulischer Natur
Umgang mit Lern- und Prüfungsangst
Strategien gegen Prokrastination
Bewältigung von Schul- und Lernblockaden

3. Therapeutische Ziele

3.1 Übergeordnete Ziele

Bereich	Ziele
Kognitive Ebene	Automatisierung von Grundfertigkeiten, Strategieerwerb, Wissensaufbau
Emotionale Ebene	Abbau von Lernangst, Stärkung des Selbstkonzepts, Motivationsaufbau
Verhaltensebene	Lernstrategien, Selbstorganisation, Transfer in den Alltag
Soziale Ebene	Umgang mit Schulalltag, Kommunikation mit Lehrkräften/Arbeitskollegen

3.2 Spezifische Ziele nach Störungsbild

Bei LRS:

Automatisiertes Lesen mit Verständnis
Orthographische Kompetenz
Rechtschreibstrategien
Textarbeit und -verständnis

Bei Dyskalkulie:

Zahlverständnis und Mengenvorstellung
Automatisiertes Rechnen im kleinen Zahlenraum
Rechenstrategien
Textaufgabenverständnis
Mathematische Begriffe

Bei Lern- und Leistungsstörungen:

Aufmerksamkeitssteuerung
Konzentrationsfähigkeit
Arbeitsgedächtnistraining
Selbstständige Arbeitsorganisation

Bearbeiter	Freigabe	Änderungsstand	Datum	Seite
Stefan Berzel	31.05.2026	1	31.05.2026	Seite 2 von 10
https://gestaltansatz-my.sharepoint.com/personal/berzel_gestaltansatz_onmicrosoft_com/Documents/ILEKO-Praxis/vorlagen/7.Formblätter/VORLAGEN GbR/Einverständnis Lerntherapie.docx		ILEKO institut für lebenskompetenz (Berzel & Deisel GbR) www.ileko.org - info@ileko.org		



4. Methoden und Interventionsansätze

4.1 Basismethoden

Multisensorisches Lernen:

Visuell: Bilder, Farbcodierung, Mindmaps

Auditiv: Rhythmisierung, Lieder, Sprache

Kinesthetisch: Bewegung, Gesten, Schreiben

Haptisch: Greifen, Formen, ertasten

4.2 Spezifische Verfahren

Für LRS:

Alphabetisierung nach dem ABC-Modell

Rechtschreibtraining (Heidelberger, Würzburger Methode)

Phonologische Bewusstheit

Lese- und Rechtschreibstrategien

Arbeit mit Leserechtschreibschwächekonzepten

Für Dyskalkulie:

Mengenerfassung und Zahlenraumerweiterung

Zahlenbuchstabenverfahren

Rechenwegtraining

Mathematische Begriffsbildung

Verbalisierung mathematischer Operationen

Für Konzentration und Aufmerksamkeit:

Aufmerksamkeitssteuerungstraining

Arbeitsgedächtnistraining (z.B. COGNI)

Selbstinstruktionstraining

Entspannungsverfahren

Biofeedback/Neurofeedback (optional)

4.3 Psychotherapeutische Elemente

Systematische Desensibilisierung (bei Lernangst)

Kognitive Umstrukturierung (Glaubenssätze wie „Ich bin dumm“)

Ressourcenaktivierung

Entwicklung von Selbstwirksamkeitserwartungen

Motivationspsychologische Interventionen

5. Ablauf der Behandlung

5.1 Erstgespräch und Diagnostik (2-3 Sitzungen)

Sitzung	Inhalt
1. Gespräch	Anamnese, Problembeschreibung, Zielklärung
2. Diagnostik	Psychologische Testung (Intelligenz, Lernstand, Aufmerksamkeit)
3. Auswertung	Befundbesprechung, individuelles Förderkonzept

Bearbeiter	Freigabe	Änderungsstand	Datum	Seite
Stefan Berzel	31.05.2026	1	31.05.2026	Seite 3 von 10
https://gestaltansatz-my.sharepoint.com/personal/berzel_gestaltansatz_onmicrosoft_com/Documents/ILEKO-Praxis/vorlagen/7.Formblätter/VORLAGEN GbR/Einverständnis Lerntherapie.docx		ILEKO institut für lebenskompetenz (Berzel & Deisel GbR) www.ileko.org - info@ileko.org		



Dauer je Sitzung: 60 Minuten

5.2 Behandlungsphase

Frequenz und Dauer:

Phase	Häufigkeit	Dauer
Anfangsintensiv	1-2x pro Woche	45-60 Min.
Stabilisierung	1x pro Woche	45-60 Min.
Transferphase	1x alle 2 Wochen	45-60 Min.

Gesamtdauer:

Leichte Störungen: 20-30 Stunden

Mittelschwere Störungen: 30-50 Stunden

Schwere/kombinierte Störungen: 50-80 Stunden

5.3 Behandlungssitzung (Ablauf)

Einstieg (5 Min.): Aktueller Zustand, Gefühle, Ziel der Stunde

Wiederholung (10 Min.): Übung und Automatisierung bisher Gelerntem

Neuer Stoff (20-30 Min.): Neues Lernen mit multisensorischen Methoden

Transfer (10 Min.): Verknüpfung mit Schulstoff/Alltag

Abschluss (5 Min.): Reflexion, Hausaufgabe, Lob und Motivation

5.4 Elternarbeit (bei Minderjährigen)

Einbeziehung alle 4-6 Sitzungen

Beratung zur Lernunterstützung zuhause

Kommunikation mit Schule (falls erwünscht)

Strategien für den Alltag

5.5 Verlaufskontrolle

Alle 10 Stunden: Zwischenevaluation

Standardisierte Tests zum Lernfortschritt

Anpassung des Therapieplans

Abschlussevaluation nach Therapieende

6. Beteiligte Personen

6.1 Im Setting

Lerntherapeut/Heilpraktiker: Durchführung der Therapie

Kind/Jugendlicher/Erwachsener: Aktive Mitarbeit im Zentrum

Elternteile: Unterstützung zuhause, Kooperation (bei Minderjährigen)

Lehrkräfte/Schule: Information und Abstimmung (falls gewünscht)

6.2 Externe Kooperation

Schulpsychologischer Dienst (bei Bedarf)

Kinder- und Jugendpsychiater (bei psychiatrischer Komorbidität)

Fachärztliche Abklärung (bei Verdacht auf organische Ursachen)

Bearbeiter	Freigabe	Änderungsstand	Datum	Seite
Stefan Berzel	31.05.2026	1	31.05.2026	Seite 4 von 10
https://gestaltansatz-my.sharepoint.com/personal/berzel_gestaltansatz_onmicrosoft_com/Documents/ILEKO-Praxis/vorlagen/7.Formblätter/VORLAGEN GbR/Einverständnis Lerntherapie.docx		ILEKO institut für lebenskompetenz (Berzel & Deisel GbR) www.ileko.org - info@ileko.org		



7. Erfolgsaussichten und Prognose

7.1 Was beeinflusst den Erfolg?

Günstige Prognosefaktoren:

Früher Behandlungsbeginn
Gute Intelligenzleistung
Hohe Motivation des Lernenden
Unterstützung durch Eltern
Gute therapeutische Beziehung
Regelmäßiges Üben zuhause
Keine zusätzlichen psychischen Störungen

Unterstützende Faktoren:

Kombination mit Elternarbeit
Abstimmung mit der Schule
Einbeziehung der Interessen des Lernenden
Spielerisches Lernen
Kontinuierliche Motivierung

7.2 Begrenzungen der Lerntherapie

Keine Wundertherapie: Lernen erfordert Zeit und Übung

Keine Heilung von Legasthenie: Es werden Kompensationsstrategien erlernt

Keine schnellen Erfolge: Nachhaltigkeit braucht Dauer

Kein Ersatz für Schule: Lerntherapie ergänzt, ersetzt nicht den Unterricht

8. Nebenwirkungen und Risiken

8.1 Mögliche Nebenwirkungen

Symptom	Häufigkeit	Erklärung
Überforderung	10-15%	Bei zu schnellem Tempo oder Überforderung
Lernfrustration	5-10%	Bei wiederholten Misserfolgen
Vorübergehende Verschlechterung	5%	Bei zu starkem Fokus auf Defizite
Konflikte zuhause	10%	Bei unterschiedlichen Erwartungen

Umgang: Therapeutische Gespräche, Tempoanpassung, Ressourcenorientierung

8.2 Risiken bei nicht sachgemäßer Durchführung

Überforderung des Lernenden
Stärkung negativer Selbstbilder
Schul- und Lernaversen
Fehlende Generalisierung (kein Transfer)

Bearbeiter	Freigabe	Änderungsstand	Datum	Seite
Stefan Berzel	31.05.2026	1	31.05.2026	Seite 5 von 10
https://gestaltansatz-my.sharepoint.com/personal/berzel_gestaltansatz_onmicrosoft_com/Documents/ILEKO-Praxis/vorlagen/7.Formblätter/VORLAGEN GbR/Einverständnis Lerntherapie.docx		ILEKO institut für lebenskompetenz (Berzel & Deisel GbR) www.ileko.org - info@ileko.org		



9. Kontraindikationen

9.1 Absolute Kontraindikationen

Schwere intellektuelle Beeinträchtigung (IQ < 70)

Aktive Psychose

Akute Suizidalität

Schwere neurologische Erkrankungen (unklare Diagnostik)

9.2 Relative Kontraindikationen (Vorsicht)

Sehr niedrige Motivation (Evokation erforderlich)

Akute Familienkrise

Schwere Verhaltensauffälligkeiten (zuerst Verhaltenstherapie)

Unbehandelte ADHS-Hyperaktivität (zuerst ärztliche Klärung)

10. Alternativen zur Lerntherapie

Remedial Teaching (Förderunterricht an der Schule)

Logopädie (bei phonologischen Störungen)

Ergotherapie (bei sensorischen Integrationsstörungen)

Verhaltenstherapie (bei emotionalen Lernblockaden)

Psychiatrische Behandlung (bei ADHS mit Medikation)

Bearbeiter	Freigabe	Änderungsstand	Datum	Seite
Stefan Berzel	31.05.2026	1	31.05.2026	Seite 6 von 10
https://gestaltansatz-my.sharepoint.com/personal/berzel_gestaltansatz_onmicrosoft_com/Documents/ILEKO-Praxis/vorlagen/7.Formblätter/VORLAGEN GbR/Einverständnis Lerntherapie.docx		ILEKO institut für lebenskompetenz (Berzel & Deisel GbR) www.ileko.org - info@ileko.org		



TEIL 2: EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

für Erwachsene

Ich, _____ (Name), geboren am _____,

wurde über die lerntherapeutische Behandlung aufgeklärt:

Ich bestätige die Aufklärung über:

- ☐ Art und Zweck der Lerntherapie
- ☐ Meine individuellen Ziele: _____
- ☐ Methoden und Vorgehensweise
- ☐ Dauer und Häufigkeit der Sitzungen
- ☐ Meine aktive Mitarbeit ist erforderlich
- ☐ Notwendigkeit von Üben zuhause
- ☐ Mögliche Nebenwirkungen (Überforderung, Frustration)
- ☐ Realistische Erwartungen (keine "Heilung", sondern Strategien)
- ☐ Notwendigkeit einer Psychoedukation
- ☐ Kosten und Abrechnungsmodalitäten

Meine Lernschwierigkeiten betreffen:

- ☐ Lesen und Rechtschreiben (LRS/Legasthenie)
- ☐ Rechnen und Mathematik (Dyskalkulie)
- ☐ Konzentration und Aufmerksamkeit
- ☐ Lern- und Leistungsdruck
- ☐ Prüfungs- und Lernangst
- ☐ Lernstrategien und Organisation
- ☐ Andere: _____

Behandlungsrahmen:

Voraussichtliche Anzahl der Sitzungen: _____ (Empfehlung: 20-40)

Häufigkeit: ☐ 2x/Woche (intensiv) ☐ 1x/Woche (standard) ☐ 1x/14 Tage (Erhaltung)

Ich willige in eine lerntherapeutische Behandlung ein.

Ich habe die Gelegenheit gehabt, Fragen zu stellen. Diese wurden beantwortet.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich die Behandlung jederzeit beenden kann.

Ort: _____ **Datum:** _____ **Unterschrift Patient/in:** _____

Unterschrift Therapeut:

Stefan Berzel

Bearbeiter	Freigabe	Änderungsstand	Datum	Seite
Stefan Berzel	31.05.2026	1	31.05.2026	Seite 7 von 10
https://gestaltansatz-my.sharepoint.com/personal/berzel_gestaltansatz_onmicrosoft_com/Documents/ILEKO-Praxis/vorlagen/7.Formblätter/VORLAGEN GbR/Einverständnis Lerntherapie.docx		ILEKO institut für lebenskompetenz (Berzel & Deisel GbR) www.ileko.org - info@ileko.org		



TEIL 3: EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

für Kinder und Jugendliche
(durch Erziehungsberechtigte)

Kind/Jugendlicher

Name: _____

Geburtsdatum: _____ **Alter:** _____ Jahre **Klasse:** _____

Diagnose/Schulischer Verdacht:

- ☐ LRS/Legasthenie
 - ☐ Dyskalkulie/Rechenschwäche
 - ☐ Lese-Rechtschreibschwäche
 - ☐ ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit)
 - ☐ Lernblockaden durch Angst
 - ☐ Schulangst
 - ☐ Andere: _____
-

Erklärung der Erziehungsberechtigten

Wir wurden als Eltern über die Lerntherapie für unser Kind aufgeklärt:

Information und Aufklärung:

- ☐ Was Lerntherapie ist und wie sie funktioniert
- ☐ Dass unser Kind aktiv mitarbeiten muss
- ☐ Dass regelmäßiges Üben zuhause notwendig ist
- ☐ Dass 20-40 Sitzungen typisch sind
- ☐ Dass es keine "Heilung", sondern Strategien gibt
- ☐ Dass unsere Einbeziehung (Elternarbeit) wichtig ist
- ☐ Mögliche Nebenwirkungen (Überforderung, kurzfristige Frustration)
- ☐ Dass die Schule informiert werden kann (falls gewünscht)
- ☐ Kosten und Abrechnung (Selbstzahlerleistung)

Ziele der Behandlung:

Einwilligung:

Wir stimmen zu, dass unser Kind eine lerntherapeutische Behandlung bei Stefan Berzel erhält.

Wir verpflichten uns, unser Kind beim Lernen zuhause zu unterstützen und die vereinbarten Übungen durchzuführen.

Bearbeiter	Freigabe	Änderungsstand	Datum	Seite
Stefan Berzel	31.05.2026	1	31.05.2026	Seite 8 von 10
https://gestaltansatz-my.sharepoint.com/personal/berzel_gestaltansatz_onmicrosoft_com/Documents/ILEKO-Praxis/vorlagen/7.Formblätter/VORLAGEN GbR/Einverständnis Lerntherapie.docx		ILEKO institut für lebenskompetenz (Berzel & Deisel GbR) www.ileko.org - info@ileko.org		



Erziehungsberechtigter 1

Name: _____

Unterschrift: _____

Ort: _____ **Datum:** _____

Erziehungsberechtigter 2

(beim gemeinsamen Sorgerecht erforderlich)

Name: _____

Unterschrift: _____

Ort: _____ **Datum:** _____

Information des Kindes/Jugendlichen

Liebe/r _____,

Du sollst Lerntherapie machen, um besser lesen/rechnen/lernen zu können.

Was passiert da:

Du kommst zu Herrn Berzel in die Praxis (nicht in die Schule)

Du lernst spielerisch mit Bildern, Bewegung und Spielen

Es geht darum, wie DEIN Gehirn am besten lernt

Du bekommst Tipps, wie du zuhause üben kannst

Nach einiger Zeit wird es dir leichter fallen

Wichtig:

Du musst nicht perfekt sein

Du darst Fehler machen – das gehört dazu

Du bekommst Unterstützung, keine schlechten Noten

Deine Eltern helfen dir dabei

Wie oft: Ca. 1x pro Woche für ca. 45 Minuten, insgesamt ca. 6-12 Monate

☐ Ich habe verstanden, worum es geht

☐ Ich bin bereit, es zu versuchen

☐ Ich habe Fragen, die beantwortet wurden

Unterschrift/Zeichnung des Kindes:

_____ (ab ca. 8 Jahren/entsprechend Entwicklung)

Datum: _____

Bearbeiter	Freigabe	Änderungsstand	Datum	Seite
Stefan Berzel	31.05.2026	1	31.05.2026	Seite 9 von 10
https://gestaltansatz-my.sharepoint.com/personal/berzel_gestaltansatz_onmicrosoft_com/Documents/ILEKO-Praxis/vorlagen/7.Formblätter/VORLAGEN GbR/Einverständnis Lerntherapie.docx		ILEKO institut für lebenskompetenz (Berzel & Deisel GbR) www.ileko.org - info@ileko.org		



Bestätigung durch Therapeut:

Die Aufklärung wurde durchgeführt. Kontraindikationen wurden ausgeschlossen.

Unterschrift: _____

Stefan Berzel

Ort: _____ **Datum:** _____

Bearbeiter	Freigabe	Änderungsstand	Datum	Seite
Stefan Berzel	31.05.2026	1	31.05.2026	Seite 10 von 10
https://gestaltansatz-my.sharepoint.com/personal/berzel_gestaltansatz_onmicrosoft_com/Documents/ILEKO-Praxis/vorlagen/7.Formblätter/VORLAGEN GbR/Einverständnis Lerntherapie.docx		ILEKO institut für lebenskompetenz (Berzel & Deisel GbR) www.ileko.org - info@ileko.org		